Neue und alte Velos sowie andere Kostbarkeiten

Affoltern: Velobörse am 27. April an der Oberen Bahnhofstrasse

Was tun mit dem alten Velo? Entsorgen? Ist ja eigentlich viel zu schade, alles ist ja noch funktionsfähig, sogar fast wie neu ist. Gibt es jemanden, der es gut gebrauchen könnte? Ja, an der Velobörse kann der Drahtesel zu einem neuen Besitzer kommen. So geschehen schon einige Jahre immer im Frühling an der Oberen Bahnhofstrasse in Affoltern.

Da haben Citybikes, Kindervelos, Strassenrenner und Mountain- und E-Bikes, die in Kellern, Garagen und Schuppen ein staubiges Dasein führten, wieder Benützer gefunden, die froh um sie waren.

Mit der Velobörse und dem dazugehörigen Kofferraum-Märt am 27. April eröffnet die Voba alljährlich ihre Outdoor-Aktivitäten an der Oberen Bahnhofstrasse in Affoltern. Am 31. Mai und 1. Juni folgt das zweitägige «Fäscht uf de Strass» und am 24. November als Abschluss dann der traditionelle «Chlausmärt».

Neue, alte Velos als Anziehungspunkt. (Bilder Susanne Crimi)

Velo bringen, Betrag abholen

Die Idee dazu ist ganz einfach: Man bringt sein überflüssig gewordenes Velo zwischen 8 und 10 Uhr an die Obere Bahnhofstrasse zum Parkplatz des «Anzeigers», wo die Velobörse stattfindet. Es muss fahrtüchtig und alle nötigen Sicherheitsinstrumente müssen vorhanden sein.

Die Abgabe kostet 5 Franken, damit bezahlt man einen Obolus an die Kosten, die die Voba für die Durchführung des gesamten Events aufwenden muss. Man überlegt sich einen Preis, von dem man annimmt, dass es dafür einen neuen Besitzer erhalten könnte, dieser wird am Velo angebracht. Nun steht das Fahrrad allen möglichen Interessierten zur Verfügung, kann auch zu einer Probefahrt herausgegeben werden. Der neue Besitzer bezahlt den Preis an die Crew der Velobörse und am Nachmittag ab 15 Uhr kann der ehemalige Velohalter seinen Betrag abholen. Die Organisatoren behalten einzig davon einen Anteil des Verkaufspreises von 10 %. Falls das Vehikel doch nicht verkauft wird, aber auch nicht zurückgenommen werden soll, werden die übrigen Fahrräder an die Organisation www.velafrica.ch weitergegeben, die sie für einen Export nach Afrika entgegennimmt.

So einfach gehts: der Auto-Kofferraum als Verkaufsfläche an der Velobörse.

Doch Lust auf ein neues Bike?

Oder wäre das Zweirad doch noch gut zu gebrauchen, müsste einzig einen durchgehenden Service haben? Oder sogar einen E-Antrieb? Wäre ein neues Velo, das aussieht wie eines aus den 50er-Jahren, aber mit der neuesten Technik versehen ist, genau das, was das Herz begehrt? René Stettler, Velo-Doc – 2Rad Werkstatt aus Obfelden, ist mit einem Stand ebenfalls vor Ort. Sein Herz schlägt für Zweiräder jeder Art und darum hat er daraus eine Profession gemacht. Ob es nun ein neues Fahrrad sein soll oder doch eine Reparatur in Frage kommt, ob es sich lohnt, Zeit und Geld zu investieren oder das bestehende Velo mit einem E-Motor versehen werden soll – René Stettler berät mit Herzblut und seine Preise sind fair. Gerne kommt er deshalb am 27. April erneut an die Obere Bahnhofstrasse und steht für Fragen und Interessenten bereit.

Kofferräume als Verkaufsfläche

Ob edles altes Geschirr, schöne Miniatur-Holzhäuser für den Garten, Dekorationsgegenstände für drinnen und draussen oder lässiger Schmuck oder Taschen aus Veloschläuchen, sogar eine kleine Kofferraum-Kuchen-Bar sind die zusätzlichen Attraktionen, die am 27. April zum Besuch an die Obere Bahnhofstrasse einladen. Die Voba würde gerne noch weitere «Kofferräume» als Verkaufsfläche entgegennehmen.

Wer noch Lust hat, Selbstgemachtes, Dekoratives, Kostbares, Gluschtiges, Schmuckes oder einfach «Sachesächeli» aus dem Kofferraum seines Autos heraus anbieten zu wollen, der kann sich bis zum 17. April noch anmelden. Diese Art Markt findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt, das Angebot wird mit jedem zusätzlichen «Kofferraum-Laden» nur noch spannender. *(sci)*

Anmeldungen für Kofferraum-Marktfahrer an Susanne Crimi, Anzeiger Affoltern, Telefon 058 200 57 03 oder susanne.crimi@chmedia.ch bis am 17. April.